

Formen: *redarado* Zi; *Retterohrt* (mit Anlehnung an *ret-* und *Rat*) Willgn.; *redert* M. (vgl. dazu *Ret*) Obob. — Vgl. *R.* 'Szene', 'Getümmel' usw. (Schweizer. Idiot. 6, 1633).

retirieren, (*sich*) Wie schd. 'sich zurückziehen', 'ausreiß-n'. Ferner 'irgendwohin geraten (oft mit der Nebenbedeutung: an der betr. Stelle übel hausen)' [Obob.].

Formen: *redareirn* Wiss.; *redarün* Zi.

retour 'zurück' [Gshm. Wsl. Obaur. Mensfdn.-Li Nst. Wiss. Han. Marb.-Fu Eschr. Ober-Hörgern-Gi Bottendf.-Fk Zi Ro]. In Ober-Hörgern und Wiss. veraltet gegenüber *zurück*. Immer noch *e bisje redur!* [Obaur.]. Zuruf an das Gespann in Schwarzenbn.-Zi. Man löst sich *e Billjet hin und retour* [Han.].

Formen: *redür*, *redür* Ober-Hörgern; *redür*, *redür* (Laienschrbg.) Schwarzenbn.; *redür* Obob.

retourbellen (, , ?) * 'widersprechen' [Lgsbd.].

retourbringen (*redür*- Obob.) 'zurückbringen' [Ro Cass.].

Retourchaise (, , ?) F. 'Kutschwagen' [Wsl.]. = *Retourkutsche* (s. d.) [Frankf. Gelnhsn. Wett. Marb.-Ma].

retourfahren (*redür*-) 'zurückfahren' [Ro].

Retourfahrt (*redür*- Gelnhsn.) F. 'Heim-, Rückfahrt' [Wsl. Gelnhsn.].

retourfallen (*redür*-) 'zurückfallen' [Ro].

retourgeben (*redür*-) 'zurückgeben' [Ro].

retourgehn (*redür*- Obob.) 'zurückgehn' [Wiss. Nieder-Breidenb.-Al Ro]. *Gih doch redur!* [Nieder-Breidenb.]. Auch bildlich: *Er geht r., Es geht r.* * 'es geht mit ihm geldlich bergab' [Kaltenholzsn.-Ul Ha Ho Grandenbn.-Ew].

retourkommen (*redür*- Obob.) 'zurückkommen' [Ro Brotterd.-Schm]. Auch bildlich: *Der cas gâr redur-komme* 'wirtschaftlich zurückgekommen' [Bhfdn.]. So auch in der Mda.-Dichtung: *Hä . . . koom med dr Zidd so redur* [Hombg. a. E.: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 121].

retourkriegen (*redür*- Obob.) 'zurückbekommen' [Ro].

Retourkutsche (, , ?) F. 'das Zurückgeben einer Anulkerei in derselben Form' [Marb.-Ma]. Rda. *Rn fahren nur Freitags* [ebd.]. Vgl. *Retourchaise*.

retourlaufen (*redür*- Obob.) 'zurücklaufen' [Gelnhsn. Ro].

retourmachen (*redür*- Obob.) 'zurückgehn, -reisen', auch trans. 'zurückschieben (den Wagen)' [Ndeb.; in Obob. wohl ähnlich].

retournemen (*redür*- Obob.) 'zurücknehmen' [Ro].

retourschäfern (*redür*- Obob.) 'Rückschritte machen', namentlich 'körperlich schwächer werden', 'dem Bankrott entgegengehn' [Ro].

Retourweg (*redür*- Gelnhsn.) M. 'Heim-, Rückweg' [Wsl. Gelnhsn.].

retourwerfen (*redür*- Obob.) 'zurückwerfen' [Ro].

retrál 'neutral', 'zurückhaltend' [Altenst.-Bü].

Laienschrbg.: *retrál*. Einsender denkt an Mischung von *retour* (s. d.) mit vom Schd. her bekannten *neutral*, vielleicht mit Recht.

Retsche, *retschen* s. *Rütsche*, *rütschen*.

retschneln * 'kleine Tauschgeschäfte treiben (unter Kindern)' [Willgn.-Ow].

retschnen 'einen Schlag versetzen' [Bad-Orb.-Ge].

Laienschrbg.: *retsche*. — Herkunft?

Retschuff s. *Rütschuff*.

Retter, *rettern* s. *Reiter*³, *reitern*².

Retthund s. *Rüdhund*.

Rettich M. Wie schd. 'Rettich (*raphanum sativus*)'. Der Pl. *Rettche* ist *scherzhafte Bezeichnung für 'Füße' [Petersbg.-Fu].

Formen: *rēdix* (vgl. zum ē C. 692) Gelnhsn.; *Reddch* Bhfdn.

Rettichsalat M.? 'aus Rettich bereiteter Salat' [Bhfdn. Dsbg.].

Retze, *Retzekanne* s. im Nachtrag *Räze*, *Räzekanne*.

(Retze?)biß G.? * 'großes Stück Brot' [Ransb.-Uw].

Laienschrbg. *Retzebis*. — Herkunft?

Reue F. Wie schd. 'Reue'. Doch nicht oft bezeugt und mehrfach als schd. Lehnwort bezeichnet, so in Wtfd. Hhsn. Rda. *R. und lohme Schof komme henne noch* 'nach', d. i. wohl 'taugen nichts' [Borsdf.-Bü].

Formen: *roi* Nannhm.-Bi Bkhn.; *ropi* Gelnhsn. Wtfd.; *raja* Hhsn. — Die umlautlose Form hat sich außerhalb der Zusammensetzung nicht bestätigt; daher ist 780, 63 dieser Teil des Verweises zu streichen. — Zu der Dialektfremdheit von *R.* s. auch E. Mertes in *Teuthonista* 7, 82 ff.

Reuel M. 'T-förmige Stütze' [Ge-Gelnhsn. Bad Orb]. Der Rückenlast untergeschoben, wenn man ausruhen will, ohne sie abzusetzen.

Form: *ropial* Gelnhsn. Richtiger der Ansatz *Rühel* (wogegen lautgesetzlich nichts spräche)? Vgl. dazu auch *Ruhe* als Bezeichnung für die zum Absetzen von Lasten bestimmten Ruhebrücken (Volk und Scholle 1933, 55 f. und 1940, 59 f.).

reuen 'bereuen' [Eschr.], z. B. *Dou reusds* 'du bereust es'. *Besser reuend verkaast wej reuend gehalle* [Rabenscheid-Di], *Verkäft on gereit es besser äss bie behaln on gereit* [Zi] 'von 2 Übeln wähle das kleinere'. Meist jedoch wie im Schd. unpersönlich gebraucht [Gshm. Obaur. Frankf., Gelnhsn.?, Eschr. (neben dem persönlichen Gebrauch), Wett. Bhfdn. Zi]. *Alleweil reuts en* [Obaur.], *Es hörren* 'hat ihn' *awwer geraubd* [Zi]. *Wenn dich der Handel reut, kannst es mir über 8 Tage sagen* heißt es beim Viehhandel; will dann der Leichtgläubige über 8 Tage den Handel rückgängig machen, heißt es *Ech hatte gesaat, dat künnste mir sahn; awwer offhannelen? Bewahre!* [Niedermörsb.-Ow]. *Jung gefreit* (auch *gut geheurot*) *hat noch niemand gereut* s. *freien*, *heiraten*. Vgl. ferner *bereuen*, *gereuen*.

Formen: *raid* (3. Sg.) Gshm.; *reut* (3. Sg.) Wett.; *räuw* und *rōija*, Part. *gəräud* und *gərōid* Eschr.; *raubd* (3. Sg.), *gəräud* (Part.) Zi. — Vgl. E. Mertes, *Teuthonista* 7, 80 f., die außer *r.* auch *bereuen*, *gereuen* mitberücksichtigte.

Reukauf M. 'Entschädigungssumme, die beim Rückgang eines Kaufes zu zahlen ist' [Di-Wiss. Eib. Bi-Achenb. Roth Gelnhsn.-Ge Eschr. Wett. Brotterd.-Schm]. In Brotterd. wird fast immer schon beim Kauf des Pferdes festgesetzt, wieviel der Verkäufer dem 1. Käufer als *R.* zu zahlen hat, falls er das Pferd vorteilhafter an einen 2. Käufer losschlagen kann und der 1. deshalb zurücktreten soll.

Formen: *räu* Eschr.; *rau* Wiss.; *rū* (mit auffälligem Monophthong) Roth Achenb.; *ropi* Gelnhsn. — Vgl. E. Mertes *Teuthonista* 7, 85; unser Material wurde gegenüber dem dortigen inzwischen vermehrt.

Reul¹ 1. M. F. Auch Dim. *'enger Raum, Durchgang zwischen 2 Häusern' [Go Rh Ut Wiesb. Hö Altenst.-Bü; in Hungen-Gi veraltet]. Oft zum Sammel